



Ausgezeichnete Holzwerke im Bogn Engiadina in Scuol



3. Rang Region Ost/Campadi Oгна Trun

Landquart, 12. Februar 2019 – Vom 16. Februar bis am 14. März 2019 sind die Siegerprojekte des Prix Lignum der Preisregion Ost und die Siegerprojekte des Sonderpreis Graubünden Holz im Bogn Engiadina in Scuol ausgestellt. Aus 114 eingereichten Projekten in der Preisregion Ost (Kantone AI, AR, FL, GL, GR, SG, TG) vergab die Jury den 1. Rang des Prix Lignum dem Mehrfamilienhaus Röschstrasse in St. Gallen. Der 2. Rang ging an das neue Gipfelgebäude auf dem Chäserrugg im Toggenburg SG. Den 3. Rang erhielt der Campingplatz in Trun GR.

Aus den 54 für den Prix Lignum eingereichten Projekten aus Graubünden vergab eine unabhängig vom Prix Lignum agierende Jury den ersten Rang an die Campadi Oгна Trun in Trun. Der zweite Rang ging an Ramon Zangger aus Samedan für seine Möbelkollektion «Vanzet». Den dritten Rang belegte die Raiffeisen Arena Crap Gries in Schluen.

Zukunftsweisende Arbeiten mit Holz bekannt machen, das ist das Ziel der Ausschreibung. Der Preis wurde zum vierten Mal seit 2009 gesamtschweizerisch verliehen. Zugelassen waren Bauwerke, Innenausbauten, Möbel und Kunstwerke aus der Schweiz oder dem Fürstentum Liechtenstein, die zwischen dem 1. Januar 2014 und dem 28. Februar 2018 fertiggestellt wurden.

Prix Lignum Region Ost

Mit dem 1. Rang der Region Ost



würdigt die Jury das Mehrfamilienhaus Röschstrasse in St. Gallen, welches auf den ersten Blick wie ein Neubau erscheint, aber tatsächlich eine Aufstockung im grossen Stil ist. Dank einer gesamtheitlichen Betrachtung ermöglicht Holz ein Gebäude, das so in einer anderen Bauweise kaum möglich gewesen wäre. Die Architekten bauen auf dem Bestand auf und sparen so graue Energie und Bauzeit. Sie entwickeln eine konsequente Tragstruktur, die die Wohnungen prägt. Und sie bringen Holz mit der Fassade überzeugend in einen muralen Kontext.

Den 2. Rang der Region Ost verleiht die Jury der Bergstation auf dem Chäserrugg – einem Holzbau mit eigener Sprache und eigener Dimension. Die Architekten Herzog & de Meuron entwickeln aus einer komplexen Aufgabe eine prägnante Form. Das Resultat ist keine Event-Architektur, sondern eine kraftvolle Ruhe auf dem Berg. Und damit ein Vorbild für viele Tourismus-Betreiber, die in sensiblen Landschaften bauen.

Das neue Betriebsgebäude und Badehaus des Campingplatzes Trun ehrt die Jury mit dem 3. Rang der Region Ost. Die beiden Neubauten stehen für eine holztypische Bauaufgabe, die sorgfältig konstruiert und in den Kontext eingefügt wurde. Sie halten das Zimmermannshandwerk hoch und nutzen die atmosphärische Qualität von Holz mit einfachen Mitteln, ganz nach dem Motto: klein, aber fein.

Sonderpreis Graubünden Holz

Der 1. Rang ging an die Campadi

Ogna Trun in Trun. Den Ankommenden fällt sofort das prägnante Betriebsgebäude mit dem steilen Satteldach auf. Der Flachbau mit gedecktem Eingang auf der einen Seite und die Veranda auf der anderen Seite, ergänzen das Betriebsgebäude zu einem harmonischen Ganzen. Auf einer Lichtung im Erlenwald steht das Badehaus, ein kubisches Gebäude auf einem Betonsockel mit flachem Dach. Die Nasszellen sind so an den Außenwänden angeordnet, dass ein Innenhof entsteht. So wird ein behaglicher Bereich für die Gäste geschaffen. Der Einsatz von regionalem, nicht verleimtem Vollholz, fordert solides handwerkliches Können.

Der zweite Rang ging an Ramon Zangger aus Samedan für seine Möbelkollektion «Vanzet». Moderne trifft traditionelles Handwerk. Wenn der Erschaffer die Entstehung dieser Möbelkollektion erklärt, spürt man die Leidenschaft für das Arvenholz, für das Massivholz, für das Handwerk. Der grosse Verschnitt durch Holzfehler, Äste und Splint schränkt aber dessen Verwendung erheblich ein. Als Ziel, diesen Verschnitt zu minimieren, entstand die Idee für die Möbelreihe «Vanzet», romanisch für «Reste». Die Nutzung des Arvenholzes, die gestalterische und innovative Idee und Umsetzung, gepaart mit Leidenschaft, ist das, was diese Möbelkollektion ausmacht.

Den dritten Rang belegt die Raiffeisen Arena Crap Gries in Schluein. Die Raiffeisen Arena Crap Gries in Schluein (GR) ist eine eindrück-

liche Repräsentantin dafür, was in einer Region durch Identifikation, Verwurzelung, Begeisterung, Ästhetik und (auch) Sport entstehen kann. Ein Sportclub begeistert mit seiner Vision alle umliegenden Gemeinden, die Bevölkerung, Sponsoren und die Politik für eine neue Arena – das hat Modell-Charakter. Die Raiffeisen Arena Crap Gries ist nicht nur eine Tribüne mit Mannschaftsräumen und Nasszellen, sondern verfügt auch über einen grossen Gemeinschaftsraum mit Küche, Buffet und Gasträum

Öffnungszeiten und Ort der Ausstellung:

Besuch der Ausstellung im Bogn Engiadina in Scuol.

Montag bis Sonntag geöffnet von 08.00 bis 21.45 Uhr

Bogn Engiadina Scuol/Engadin Bad Scuol

Via dals Bogns 323
7550 Scuol

Hochparterre-Themenheft und App zum Prix Lignum 2018

Der Verlag Hochparterre gibt ein Themenheft in drei Sprachen über den Prix Lignum 2018 heraus. Es erscheint als Beilage zum Hochparterre No. 10/2018 und stellt alle 39 Preisträger vor. Als Ergänzung zum Themenheft gibt der Verlag Hochparterre die App «Prix Lignum. Holzbauten ab 2007» für iPhone und iPad heraus. Die App steht im iTunes-Store ab dem 27. September 2018 gratis zum Download bereit.